

Grenzen und Herausforderungen des Milizsystems

Im Hinblick auf die kommenden Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden bin ich von verschiedenen Seiten angefragt worden, was so ein Amt den überhaupt beinhaltet, was die Besonderheiten sind und wie viel Zeit dafür aufgewendet werden müsse?

Diese Fragen und auch die Gründe der Rücktritte meiner beiden Amtskollegen Hans Thürig und Robert Mettler haben mich dazu bewegt, in dieser Ausgabe auf das Titelerwähnte einzugehen. Beide hören auf, weil sie bedingt durch lange Fahr- und Arbeitszeiten, sowie immer grösserer Belastung am Arbeitsplatz, die nötige zeitliche Flexibilität für das Gemeinderatsamt nicht mehr aufbringen können. Der Druck und die Herausforderungen eines Vollzeitjobs in der heutigen Arbeitswelt sind bereits sehr hoch. Ebenso sollte noch Zeit für Familie und Hobbys vorhanden sein. So kann die zusätzliche Belastung eines öffentlichen Amtes zur Überbelastung führen.

Wie viel Zeit muss für ein Gemeinderatsamt investiert werden? Auf diese Frage gibt es leider keine klare Antwort, da dies von verschiedenen Faktoren abhängig ist:

Nämlich der Vorbildung, also

- kenne ich die Materie (fachliche Kompetenz) «meines» Ressorts bereits oder muss ich mir diese zuerst aneignen;
 - erweitern des Fachwissens in allen anderen Ressorts, um auch dort mitzudiskutieren;
 - bin ich mich gewohnt oder bereit Menschen zu führen (soziale Kompetenz);
 - bin ich mich gewohnt oder bereit vor Menschen zu sprechen und Geschäfte zu präsentieren (Methodenkompetenz);
 - kenne ich die Abläufe von öffentlichen Verfahren und Sitzungen;
 - habe ich ein Netzwerk von Kontakten im privaten wie auch im öffentlichen Bereich.
- Der Anzahl und der Komplexität (zu verstehen was ich lese und ableiten können, was das für die Gemeinde für Auswirkungen hat und wie ich vorgehen muss) der zu behandelnden Geschäfte im Ressort. Die Belastung findet oftmals in Wellenbewegungen und nicht linear statt. D. h., es kann im Moment mehr oder weniger sein. Sicher ist es so, dass die ersten zwei bis vier Jahre einen höheren Initialaufwand erfordern und nachher der Zeitbedarf etwas sinkt.

Je nach Thema und Brisanz braucht es zusätzliche Sitzungen mit Behörden, Privatpersonen und Unternehmen. Diese müssen oftmals während dem Tag oder an Randstunden sein. Trotzdem, wenn eine Sitzung um 7.00 Uhr beginnt und 2 Stunden dauert und ich in Zürich arbeite, bedeutet dies, dass ich erst im Laufe des Vormittags mit meiner beruflichen Arbeit beginnen kann. Beginnt die Sitzung um 16.00 Uhr, muss ich früher aufhören, damit ich rechtzeitig zur Sitzung eintreffen kann. Je nach Arbeitgeber bedeutet dies, diese «verlorene» Arbeitszeit entweder zu kompensieren oder Ferientage daran zu geben.

Zusätzlich zu diesen Themen kommen ca. 23 Gemeinderats-Sitzungen (alle 14 Tage ausser Schulferien) pro Jahr. Je nach Ressort 4 bis 8 Kommissions-Sitzungen, 2 bis 10 Sitzungen als Delegierter in gemeindeübergreifenden Zweckverbänden und/oder Vereinen und 2 Gemeindeversammlungen. Teilnahmen an der der Jungbürgerfeier, Zuzügeranlässen oder ähnlichen Veranstaltungen aber auch an anderen projektorientierten Planungskommissions-Sitzungen. Die



Armin Kistler
Gemeindepäsident

2	Aktuell
4	Elektrizitätswerk
5	Tiefbau und Umwelt
6	Soziales
7	Rechenschaftsbericht 2017
8	Veranstaltungskalender

wöchentlichen Ressortsitzungen mit dem zuständigen Verwaltungsangestellten können sicher an einer Randstunde am Abend abgehalten werden.

Dafür kann ich mich als Gemeinderat gestaltend an der Zukunft unseres wunderschönen Dorfes einbringen. Kann helfen Visionen mitzuentwickeln und zu unterstützen, damit Reichenburg auch in Zukunft eine lebendige Dorfgemeinschaft mit einer hohen Lebensqualität bleibt. Der gesamte Weg von der Entwicklung einer Vision bis hin zum mehrheitsfähigen Projekt ist eine herausfordernde, spannende und auch befriedigende Tätigkeit. Selbstverständlich finden diese Gespräche und Entwicklungen in einem öffentlichen Diskurs statt. Entsprechend sind sie dann oftmals auch emotionsbehaftet. D.h., es braucht von einem Gemeinderat auch eine entsprechende Akzeptanz und Umgang damit.

Meines Erachtens ebenso wichtig ist, dass es für die Lösungsfindungen Frauen und Männer mit Bezug zur Privatwirtschaft und dem entsprechenden Denken braucht. Auch wenn es manchmal eine Herausforderung ist, den etwas langatmigeren Weg der Verfahren und der damit verbundenen Bürokratie in der Politik zu akzeptieren.

Zusammenfassend denke ich, dass es als Gemeinderat zeitliche Flexibilität auch während der Arbeitszeit braucht. Ebenso auch die Bereitschaft, zeitweise an mehreren Abenden einer Woche für die Gemeinde unterwegs zu sein. Genau hier liegen also auch die Grenzen des Milizsystems. Belohnt werden wir dafür mit der tiefen Befriedigung etwas für das Wohlergehen unserer lebenswerten Gemeinde und dessen Bewohner erreicht zu haben.

Die Traktanden der Gemeindeversammlung

An der Rechnungsgemeinde vom 18. April 2018 entscheiden die Stimmberechtigten über die Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2017 inklusive der Zweigrechnungen des Elektrizitätswerkes und des Alterszentrums Zur Rose wie auch über notwendige Nachkredite der Laufenden Rechnung. Zudem wird der Gemeinderat der Versammlung darlegen, weshalb er am 10. Juni 2018 über die Aufhebung des Kurtaxenreglements abstimmen lässt. Am Schluss der Versammlung bleibt beim Apéro genügend Zeit, damit die Teilnehmenden ihre Fragen oder Anliegen persönlich beim zuständigen Gemeinderat anbringen können. Wir freuen uns, auf Ihren Besuch.

Lehrstelle auf August 2018 gesucht?

Die Gemeinde Reichenburg bildet im Bereich gemeindeeigene Liegenschaften Lernende aus. Auf August 2018 suchen wir eine/n Lernende/n Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ mit Fachrichtung Hausdienst. Das ausführliche Stelleninserat ist auf www.reichenburg.ch aufgeschaltet. Für ergänzende Auskünfte steht der zuständige Hauswart, Herr Roger Bless, gerne unter Telefon 055 464 30 60 zur Verfügung.



Büro im Feuerwehrgebäude zu vermieten

Grosszügige Büroräumlichkeiten im Feuerwehrgebäude zu vermieten: 50 m² Grundfläche, eigener Eingang, separates WC, 1 Parkplatz inklusive, weitere PP können gemietet werden. Preis CHF 750.00/pro Mt., inkl. NK. Für weitere Auskünfte oder einen Besichtigungstermin kontaktieren Sie info@reichenburg.ch oder 055 464 30 60 Ressort Sicherheit.



Restaurant Rössli – Eine Ära



Abschlussarbeiten Neubau Schulhaus am Bach

Witterungseinflüsse anlässlich der Aufrichtarbeiten haben bekanntlich zu einer hohen Feuchtigkeit in den Wänden und Decken geführt. Der Feuchtigkeitsanteil in den Holzelementen musste zuerst auf ein zulässiges Maximum reduziert werden, bevor weitere Ausbaurbeiten getätigt werden durften. Der Austrocknungszeitaufwand hat etwas länger gedauert als ursprünglich angenommen, weshalb sich auch der Bezugstermin dementsprechend verzögert. Für die entstandenen Mehrkosten im Zusammenhang mit der Bauaustrocknung kommt in vollem Umfang die Bauwesenversicherung auf.

Innenausbau

Sämtliche Hauptausbaurbeiten in den Schulräumen sowie in den Vorräumen sind bis Anfang April 2018 fertiggestellt. Im Anschluss erfolgt die Baureinigung, um danach umgehend mit dem Einrichten der Schulmöbel zu beginnen. Ende April 2018 erfolgt die Bauabnahme des Innenbereichs.

Fassade

Die Fertigstellung der Fassade ist witterungsbedingt und vor allem temperaturabhängig. Sollten uns keine weiteren Frosttage mehr erwarten, so steht der Fertigstellung der Fassade bis Ende April 2018 nichts mehr im Wege. Anschliessend, spätestens Anfang Mai 2018, kann das Gerüst demontiert werden.

Umgebungsarbeiten

Im Anschluss der Gerüstdemontearbeiten erfolgen die Umgebungsarbeiten samt den neuen Spielgeräten. Die offizielle Eröffnung des neuen Schulhauses ist per Anfang Juni 2018 geplant.



Das Restaurant Rössli, ein Haus mit Symbolcharakter, das über viele Jahre unser Dorfzentrum geprägt hat, ist nicht mehr. Zurück bleiben Erinnerungen an einen Ort, wo sich die Reichenburger gerne getroffen haben, um sich über Politik, Dorfleben und den üblichen Tratsch auszutauschen. An die vielen Vereinsanlässe, den wöchentlichen Jass, die Familientreffen und die bekannt gute Küche. Und natürlich an Ariette Hahn, die als Wirtin die gute Seele im Haus war.

Ganz in ihrem Sinne soll auf dem besagten Areal im Dorfkern von Reichenburg wieder Neues entstehen. Die Planungskommission «Ausbau Alterszentrum» ist zurzeit am Ausarbeiten einer Sachvorlage, welche die Teilprojekte Erweiterung des Alterszentrums Zur Rose, den Neubau von Alterswohnungen mit Service und Dienstleistungen und einer öffentlichen Parkieranlage beinhaltet. Das Projekt wird der Bevölkerung an einem separaten Informations-Abend wie auch an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Detail vorgestellt. Daten siehe Veranstaltungskalender auf Seite 8.

geht zu Ende und schaff Platz für Neues



Ultraschnelles Glasfasernetz für Reichenburg

Internet aus Glasfaser: Die Nachfrage nach schnellem Internet steigt stetig – für Firmen als auch für Private. In Städten schreitet der Ausbau von Glasfaser rasch voran. Doch wie sieht es in der Gemeinde Reichenburg aus?

Nach dem Volksentscheid vom 8. März 2015 zeigten vermehrte Anfragen von Industrie und Gewerbe wie auch aus der breiten Bevölkerung, dass das aktuelle Angebot der bisherigen Anbieter nicht zu befriedigen vermag.

Im letzten Jahr bot die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) der Gemeinde Reichenburg eine Zusammenarbeit für ein leistungsstarkes Glasfasernetz bis in die einzelnen Wohnungen und Geschäfte an. Die SAK bietet nebst anderen Regionen auch im Linthgebiet seine Dienste an. Nach eingehender Prüfung unterzeichnete der Gemeinderat die Zusammenarbeit mit dem professionellen Lösungsanbieter: Die SAK plant, baut und betreibt auf ihre Kosten und Eigentum das Glasfasernetz innerhalb der Leitungsanlagen des Elektrizitätswerkes Reichenburg. Sie bietet in Ihrem Portfolio individuelle Lösungen für Internet, TV und Telefon für Privat- und Geschäftskunden an und baut ihr Netz im sogenannten Open-Access-Modell. Das heisst, dass die Glasfaser von der SAK stammt, jedoch der gewünschte Internetanbieter frei gewählt werden kann.

Nutzen für Bürger und EW

Die Bürger, das Gewerbe und Industrie erhalten auf dem neuen Glasfasernetz den besten Internetzugang und können erst noch frei zwischen der SAK und weiteren Providern auswählen. Die bekannten nationalen Anbieter betreiben ihre bestehenden Netze weiterhin und sind noch nicht ein Teil dieser zukunftsorientierten Lösung. Die Gemeinde Reichenburg kann aber so bereits jetzt seinen Bürgern einen Glasfaseranschluss bis in die Wohnungen und Geschäfte bester Qualität anbieten und erst noch seine Standortattraktivität steigern.

Das Elektrizitätswerk Reichenburg übergibt den Hauptstrang und Basisnetz der Glasfaserleitung in den Unterhalt der SAK und erhält im Gegenzug ein unentgeltliches und uneingeschränktes Nutzungsrecht. Das heisst, dass die Verbindungen zwischen den Trafostationen sowie die Gebäudefasern für die Auslesung der Zähler, Steuerung des Netzes und für weitere beliebige interne Zwecke verwendet werden können. Für das Zurverfügungstellen der bestehenden Leitungsanlage wird die Gemeinde von der SAK entschädigt.

Vorgehen und Zeitplan

Das Ziel ist, die Bauzone in mehreren Etappen, in sogenannten Zellen, mit Glasfaser bis in jede Wohnung (Nutzungseinheit) zu erschliessen. Die Planung seitens SAK ist bereits in vollem Gange und beginnt mit dem Bau ab dem Herbst 2018. Die ersten Zellen entstehen im östlichen Teil von Reichenburg und werden fortlaufend von Ost nach West eingebaut. Ab Sommer 2019 können die ersten ultraschnellen Glasfaserverbindungen bis in den Gigabit-Bereich genutzt werden. Die weiteren Etappen baut die SAK rollierend innerhalb der nächsten drei Jahre aus. Den Liegenschaftsbesitzern aus den jeweiligen Bauabschnitten versendet die SAK rund sechs Monate vor Beginn der Bauarbeiten ein Informationsschreiben mit weiteren Angaben zu den Glasfaserangeboten. Es werden zudem auch Liegenschaften angeschrieben, die sich in der Nähe der Bauzone befinden. Bei Interesse an einem Glasfaseranschluss besteht die Möglichkeit einer Kostenbeteiligung.

Für die Erschliessung eines Gebäudes innerhalb der Bauzone fallen für die Liegenschaftsbesitzer keine Kosten an. Lediglich die freiwillige Glasfasersteckdose pro Nutzungseinheit muss entschädigt werden. Für den Ausbau innerhalb des Gebäudes können sich die Liegenschaftsbesitzer allerdings auch noch zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden. Wichtig ist in jedem Falle, dass ein Gebäude mit dem Glasfaserkabel erschlossen ist.

Es gibt Gebiete in der Gemeinde, die noch nicht mit Glasfaser erschlossen werden können. Dies aus dem Grund, da manche Leitungen nicht mit Glasfaser ausgestattet werden können. Dies ist beispielsweise bei Freileitungen oder komplexen Muffennetzen der Fall.

Freuen Sie sich mit uns, wenn auch Sie schon bald mit der schnellsten Internettechnologie der Welt verbunden sind. Dies ohne zusätzliche Investitionen von Seiten der Gemeinde Reichenburg.



Beste Qualität auf Glasfaser bis in die einzelnen Wohnungen



St. Gallisch-Appenzellische
Kraftwerke AG

Weitere Informationen

Sie haben Fragen? Auf www.GlasfaserReichenburg.ch finden Sie aktuelle Informationen zum Glasfaserbau – melden Sie jetzt Ihr Interesse an! Informationen rund um die Produktpalette für Internet, TV und Telefon der SAK finden Sie auf www.sak.ch.

Gemeinde Reichenburg, Daniel Flury, Präsident Elektrizitätswerk Reichenburg,

Telefon 055 464 30 75, E-Mail ew@reichenburg.ch

SAK Medienstelle, Telefon 071 229 52 09, E-Mail medien@sak.ch

Es tut sich was auf unseren Strassen

Sanierung Allmeindlistrasse



5

Der Bezirk March beabsichtigt den Strassenbelag der Allmeindlistrasse zu sanieren. Diese Gelegenheit nutzen die Werkleitungseigentümer, um im gleichen Zusammenhang ihr Leitungsnetz dem Stand der Technik anzupassen bzw. es zu erweitern. Die Bauarbeiten werden durch die Firma Walter Hösli Strassenbau AG, Glarus, ausgeführt und dauern von Anfang März 2018 bis ca. Ende Oktober 2018. Während der Bauzeit (ausgenommen Deckbelagseinbau) wird die Allmeindlistrasse in vier Etappen mittels Lichtsignalanlage abschnittsweise einspurig befahrbar sein. Die Zufahrt zu den Liegenschaften ist dabei grösstenteils gewährleistet. Ausnahmen erfolgen in direkter Absprache mit den Liegenschaftsbesitzer. Im Namen aller Baubeteiligten danken wir für ihr Verständnis für die notwendigen Bauarbeiten und die dadurch entstehenden Verkehrsbehinderungen.

Höhenbeschränkung SBB-Unterführung Benknerstrasse

Ende Januar 2018 wurde die SBB-Unterführung an der Benknerstrasse mit einer Höhenbeschränkung von max. 3,70 Meter signalisiert. Obwohl die Unterführung nach wie vor ein minimales Lichtraumprofil von 4,06 Meter aufweist, sieht sich der Strasseneigentümer Bezirk March aus haftrechtlichen Gründen dazu verpflichtet, die Höhenbeschränkung vorzunehmen um geltende VSS-Normen umzusetzen. Die Baunormen sehen bei einer Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h einen Bewegungsspielraum von 20 cm plus einen Sicherheitszuschlag von 20 cm vor, woraus eine maximal zulässige Passierhöhe von 3,70 Meter resultiert.

Aus nachfolgendem Grund zeigen sich die Kommission Tiefbau und Umwelt und der Gemeinderat Reichenburg nicht erfreut ab dieser Massnahme, bringen jedoch auch Verständnis für den Entscheid des Bezirks March auf. Durch die Neusignalisation wird sich leider ein wesentlicher Anteil des Schwerverkehrs ins Dorf Reichenburg verlagern. Nämlich all diejenigen LKW's zwischen 3,70 und 4,00 Meter Höhe, die ab der Autobahn in die Industriestrasse (Vogtswis) gelangen wollen und zurück. Momentan ist die Vorsignalisation ab der Autobahn noch unzureichend beschildert. Auf Intervention der Gemeinde Reichenburg wird die Beschilderung übersichtlicher gestaltet, damit die Höhenbeschränkung schon bei der Kreuzung Autobahnzubringer (Speerstrasse) ersichtlich ist. So soll vermieden werden, dass zu hohe LKWs trotzdem in die Speerstrasse abbiegen.



Leben und Wohnen im Alter in Reichenburg

6

Im Tages Anzeiger vom 12.3.18 stand. «Die Zahlen sind eindrücklich: Heute leben in der Schweiz 1,5 Millionen Rentner. Im Jahr 2045 werden es laut dem Bundesamt für Statistik 2,7 Millionen sein. Damit steigt der Betreuungs- und Pflegebedarf stark an. Bereits heute benötigen bis zu 260 000 Menschen über 65 Jahre Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags. Meist geht es um nicht pflegerische Aufgaben wie Einkaufen, Kochen oder Putzen. Zum Grossteil übernehmen dies Angehörige. Allein 2013 leisteten vorab Frauen 63 Millionen Stunden Betreuungs- und Pflegearbeit für erwachsene Verwandte und Bekannte. Gleichzeitig sind die Frauen beruflich zunehmend eingebunden, weshalb ihre Kapazitäten für die Betreuung in Zukunft abnehmen werden.

Das sind die Befunde einer Studie im Auftrag der Paul-Schiller-Stiftung. Auf diese demografische Herausforderung ist die Schweiz, ist Reichenburg heute unzureichend vorbereitet. Handlungsbedarf besteht vor allem bei Betreuungsaufgaben wie Fahrdiensten, Einkäufen, Haushaltsarbeiten oder sozialer Zuwendung. Denn im Unterschied zur Pflege im Alter ist die Betreuung gesetzlich nicht geregelt. Wer nicht pflegebedürftig im Sinne des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) ist, muss Betreuungsleistungen von Spitex-Diensten oder anderen Organisationen selbst zahlen, eine Zusatzversicherung haben oder auf die Unterstützung von Angehörigen und Bekannten setzen.»

Im Altersleitbild der Gemeinde Reichenburg aus dem Jahr 2005 wurde unter dem Punkt 3.3 bereits festgehalten:

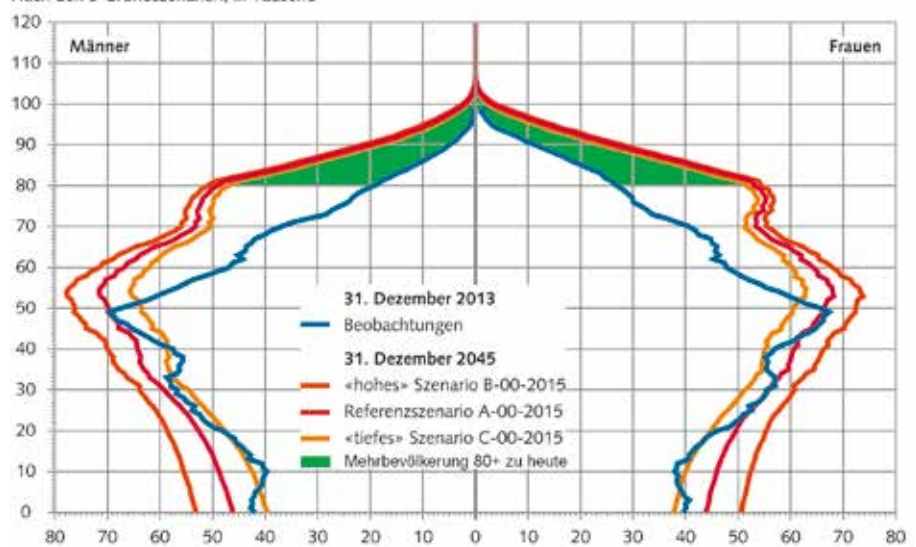
- Die Gemeinde Reichenburg ist bestrebt, bestmögliche Lebensqualität für alle Gemeindeeinwohner anzubieten.
- Alle Einwohner von Reichenburg haben Anspruch darauf, so lange wie möglich selbständig im eigenen Privathaushalt zu leben. Sollte dies nicht mehr möglich sein, werden sie unterstützt, die richtige Wohnform in der Gemeinde zu finden.

Dies soll mit folgenden Massnahmen umgesetzt werden:

- Alterswohnungen: Zusätzliche Standorte sollten gesucht werden, wenn möglich in der Nähe des bestehenden Alterszentrums. (Mittel- bis langfristig)
- Betreute Alterswohnungen, Demenzwohngruppe: Standort soll gesucht und konkret abgeklärt werden. Nach Möglichkeit mit unterirdischen Parkplätzen. (Kurz- bis mittelfristig)

Alterspyramide

Nach den 3 Grundscenarien, in Tausend



Quelle: BFS – SCENARIO

© BFS, Neuchâtel 2015

Aus oben genannten Prognosen ist zu erkennen, dass es eine grosse Herausforderung sein wird, einerseits auch in Zukunft der demografischen Entwicklung (siehe auch Abbildung) entsprechend genügend betreute Wohn- und Pflegeplätze anbieten zu können. Andererseits aber auch Angebote zu schaffen, die es erlauben so lange wie möglich zu Hause im vertrauten Umfeld leben zu können und wenn nötig angemessene Hilfe zu bekommen. Dies möglichst in Form von Freiwilligen-Arbeit, die weder den Bezüger zusätzlich kostet noch die Gesundheitskosten explodieren lassen.

Im Zusammenhang mit der Erweiterungsplanung des Zentrums Zur Rose wurden nicht nur die räumlichen Infrastrukturen auf den zukünftigen Bedarf ausgerichtet. Vielmehr

wurde auch konzeptionell unter der Federführung des Geschäftsführers, Matthias Radtke, die Möglichkeiten zur gelebten Nachbarschaftshilfe und generationenübergreifenden integrierten Versorgung im angestammten Sozialraum geprüft und erstellt. Ein entsprechender Antrag mit dem Titel «richäburg.füränand» wurde sowohl von der Betriebskommission, wie auch vom Gemeinderat mit viel Freude und Zuversicht gutgeheissen.

Mehr und umfangreichere Informationen zu diesen Themen erhalten Sie am.

- Samstag, 9. Juni 2018, 9.00–13.00 Uhr, richäburg.füränand oder gelebte Nachbarschaftshilfe und die Vernetzung der bestehenden Angebote und Anbieter. Mit vielen hochkarätigen Referenten der Altersarbeit und -forschung, der Freiwilligenarbeit, Caring Communities und Krankenkassen
- Freitag, 23. Juni 2018, 20.00 Uhr, Vorstellung des Projekts «la vie en rose» Erweiterung zur Rose und Alterswohnungen «Rössli» sowie öffentlicher Tiefgarage

Wir laden Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Es geht um unser aller zukünftiges Leben und die damit verbundene Lebensqualität. Mindestens so weit wir dies selber mitbeeinflussen können. Deshalb sind auch Ihre Rückmeldungen für uns sehr wichtig.

Gemäss Pflichtenheft legt der Gemeinderat jährlich seinen Rechenschaftsbericht vor, der Auskunft über die wichtigsten Aktivitäten und Geschäfte des abgelaufenen Geschäftsjahres gibt.

Steuerfuss von 185% einer Einheit halten

Aufgrund des erfreulichen Rechnungsabschlusses sowie des vorhandenen Eigenkapitals von 5,3 Mio. Franken konnte der Gemeindeversammlung gar eine Steuerfusssenkung auf 165% einer Einheit beantragt werden.

Sicherstellen von genügend und geeignetem Schulraum

Beim Neubau Schulhaus am Bach gab es bekanntlich grosse Verzögerungen. Der Bezug erfolgt unmittelbar vor den Frühlingsferien, sodass die Kinder am 14. Mai 2018 erstmals im Schulhaus am Bach unterrichtet werden.

Lehrplan 21 umsetzen

Alle Lehrpersonen haben 2017 das Informations- und Basismodul besucht und sich für ein Aufbaumodul zur Vertiefung entschieden. Die Aufbaumodule finden gestaffelt statt. Einige schon 2017, andere erst 2018. Der Lehrplan 21 ist im Schulalltag angekommen. Jede Lehrperson wendet ihn mindestens in einem Fach an.



Integration von vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlingen

Durchführen von Beschäftigungsprogrammen mit unserem Hauswarts-Team

Abschluss der Teilrevision der Ortsplanung

An der Urnenabstimmung vom 12. Februar 2017 sind die Teilzonenpläne Frohsinn und Süsswinkel angenommen worden.

Leitungssanierung Oberallmeindstrasse

Die Werkleitungssanierungen an der Oberallmeindstrasse konnten Ende 2017 erfolgreich und unter dem Budgetvoranschlag abgeschlossen werden.



Evaluation kundenfreundlicher Standort für Abfallbeseitigung und Recycling

Gesuch um Kauf eines Grundstückes an der Gewerbstrasse ist bei der Allgemeinen Genossame Reichenburg deponiert.

Liegenschaft Restaurant Rössli

Es wurde eine externe Analyse erstellt mit dem Ergebnis, dass die Kosten zur Erhaltung des Restaurants inkl. Gästezimmer zu teuer wären. Die Kosten für den Abbruch wurden ins Budget 2018 aufgenommen.

Veranstaltungskalender

April 2018

07	Kinderwaren-Börse	Mehrzweckhalle	FamilienForum
08	Weisser Sonntag – Musikalische Umrahmung	Pfarrkirche	Musikgesellschaft
18	Gemeindeversammlung / Rechnung 2017	Mehrzweckhalle	Gemeinderat
21	Nacht der Blasmusik	Mehrzweckgebäude	Fürstentländer Musikanten
28	Rangturnen	Mehrzweckareal	Turnverein
30	Generalversammlung Spitex Obermarch	Mehrzweckhalle	Spitex Obermarch

Mai 2018

12	Rosenfest	Zur Rose	Zur Rose
13	Muttertag – Musik im Dorf	Ums Dorf / Ständli im Zur Rose	Musikgesellschaft
23–27	richäburg.bewegt 2018	Mehrzweckhalle	Jugend + Kultur-Kommission
31	Fronleichnam	Pfarrkirche	Musikgesellschaft

Juni 2018

02	Feuerwehr- und Volksmarsch	Feuerwehrlokal	Feuerwehrverein
09	Altpapiersammlung	Feuerwehrraal	Schule
09	richäburg.füränand	Mehrzweckgebäude	Zur Rose
10	Firmung – Musikalische Umrahmung	Pfarrkirche	Musikgesellschaft
16/17	Schwyzter Kantonalturnfest	Lachen, Buttikon, Reichenburg	Turnverein
23/24	Schwyzter Kantonalturnfest	Lachen, Buttikon, Reichenburg	Turnverein
29	Öff. Informationsabend Erweiterungsbau Alterszentrum	Mehrzweckhalle	Zur Rose

August 2018

01	Nationalfeiertag	Zur Rose	Zur Rose + Gemeinderat
16	Blutspenden 2018	Mehrzweckhalle	Samariterverein
17	Ausserordentliche Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle	Gemeinderat

«richäburg.bewegt» vom 23. bis 27. Mai 2018

Sich zu bewegen sorgt für ein nachhaltiges Wohlbefinden. Das OK von richäburg.bewegt, diverse Helfer und viele lokale- und regionale Vereine sind bereits wieder in der Vorbereitung, um den Teilnehmern ein breites Sportangebot bieten zu können. Für jeden sollte etwas dabei sein. Auf die Bewegungsfreudigen warten diverse Schnupperstunden durch die lokalen Sportvereine organisiert, eine Schatzsuche im Wald, ein Orientierungslauf im Dorf und vieles, vieles mehr. Für eine Stärkung und geselliges Beisammensein hat an allen Tagen die Festwirtschaft geöffnet.



Im Rahmen von «schweiz.bewegt» können Sie neu schon ab 1. Mai bis 3. Juni 2018 durchgehend Bewegungsminuten für unsere Gemeinde sammeln. Ein- und Ausstempeln erfolgt via «Self-Scanning» über ein App. Nach der Installation des Apps lesen Sie den QR-Code ein und starten mit Ihrem individuellen Sportprogramm. Die QR-Codes sind auf Plakaten aufgedruckt und hängen ab 1. Mai an den folgenden Standorten: Holzbrücke beim Gemeindehaus / Bahnhof Reichenburg / Hirzlipark bei Coop / Feuerwehrlokal / Parkplatz Cholirank.

Jubilare

Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir am

02.04.	80 Jahre
Dürr-Bartel Waltraud	
08.04.	80 Jahre
Sieber-Weber Maria	
11.04.	98 Jahre
Spörri-Reumer Magdalena	
14.04.	85 Jahre
Stutz Albin	
24.04.	91 Jahre
Winet-Lacher Martin	
26.04.	80 Jahre
Höhener Veronika	
26.04.	90 Jahre
Kistler-Ruoss Elisa	
26.04.	90 Jahre
Suter-Alig Aloisia	
09.05.	80 Jahre
Kistler-Kistler Alois	
27.05.	80 Jahre
Mettler-Rast Armin	
28.06.	80 Jahre
Furnari Cristoforo	
03.07.	85 Jahre
Geissbühler-Jenni Hans	
05.08.	92 Jahre
Kistler-Ruoss Gertrud	
05.08.	92 Jahre
Broder-Weber Robert	
13.08.	85 Jahre
Züger-Tschudi Elsa	
16.08.	97 Jahre
Knobel-Hauser Melchior	
22.08.	80 Jahre
Dubach-Schmid Elisabeth	
27.08.	93 Jahre
Spörri-Weber Maria	
31.08.	85 Jahre
Holdener-Kistler Josef	

Das definitive Programm wird im April in alle Reichenburger Briefkästen verteilt. Wer es lieber elektronisch mag, geht auf www.reichenburg.ch.